

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 22.05.2018
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe UFR

reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz UFR
Manja Kobus CDU
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.
Michael Hollmann CDU
Sandra Wandt SPD
Andreas Tesche BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Beate Sydow Ortsamt Ost
Renate Wenke Ortsamt Ost
Jana Drewing Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Maronde Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Lars Fricke Stadt- und Regionalplanung
Wismar
Fred Muhsal Investor, Eigentümer
Christian Schmoll General Manager, Tamsen Ma-
ritim
Einwohnerinnen und Einwohner ca. 10

Sachkundige Einwohner

Erika Reißmann Bauausschuss

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Jutta Reinders DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W. 99 "Gehlsdorfer Nordufer"
Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/BV/3708
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 07.05.2018 im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 09.05.2018 im Städtischen Anzeiger und auf der Internetseite www.rostock.de/ksd.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 von 9 Mitgliedern gegeben.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die Tagesordnung. Es liegen keine Einwände vor. Somit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2018

Herr Massenthe: Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vom 24.04.2018 vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Herr Massenthe:

- Ergänzung zur letzten OBR-Sitzung: Erstellen eines Schreiben des Ortsbeirates mit der Thematik „grundhafte Sanierung der L22“ an den Bausenator hat sich sehr schwierig gestaltet, da die L 22 sich nicht in der Baulast der Stadt Rostock sondern des Landes befindet, Rücksprache mit dem Amt für Verkehrsanlagen
- Vorschlag an den Ortsbeirat: Erarbeitung von Unterlagen für den Oberbürgermeister, da dieser sich bereit erklärt hat, dieses Anliegen zu unterstützen
Abstimmung: 8 von 8 Mitgliedern dafür.

2. Frau Reißmann:

- Anliegerpflichten Winterdienst und Mahd im Anliegerbereich An den Oldendorfer Tannen 2 werden nicht erfüllt
- Eigentümer ist ROSTOCK PORT GmbH

Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an das Umweltamt

3. Bürger:

- Was haben sich die Verantwortlichen bei der Sperrung des Randstreifens in der Rostocker Str. mit Baumstämmen gedacht – jetzt fehlen hier die Stellflächen

Herr Jäger: Ist die Straßenbreite ausreichend für Fahrzeuge und Radfahrer?

Herr Massenthe:

- Hier geht es vordringlich um den Schutz der ohnehin schon maroden Fahrbahn besonders in den Randbereichen und den Baumschutz
- Die Fahrbahn ist ausreichend breit, aber der Zustand ist schlecht, Verweis auf § 1 StVO –Gegenseitige Rücksichtnahme
- Stellflächen sind ausreichend auf dem Klinikparkplatz vorhanden
- Dieses Thema wurde bereits hinreichend auf vergangenen OBR-Sitzungen besprochen
- Grundsätzliche Veränderungen wird es erst mit dem B-Plan Rostocker Str. und die Erschließungsstraße / Umgehungsstraße geben – zu dieser Thematik wird es am 5.6.2018 ein Gespräch beim Amt für Stadtplanung mit Herrn Massenthe und Herrn Schommartz geben

Frau Sydow:

- Ein Anwohner der Obstwiese war im Ortsamt und hat auch auf die Problematik ruhender Verkehr/fehlende Stellflächen im Wohngebiet, verursacht durch Klinikbesucher und Klinikmitarbeiter, verwiesen
- Der Klinikparkplatz ist nicht ausgelastet, Stellflächen kosten aber eine Gebühr, die

mit dem Parken auf dem Randstreifen in der Rostocker Str. und in der Obstwiese umgangen wird

- Bürgervorschlag: Bewohnerparken einführen (umfangreiches Material hierzu lag dem OBR-Bauausschuss vor zur Meinungsfindung). Dies ist kaum eine Alternative für einen so kleinen Bereich und dann auch kostenpflichtig für alle Anwohner eines Bereiches.

4. Herr Kühner, OBR-Mitglied:

1. Randstreifen im Bereich der Drostenstr. 19 bricht weiter ab – kein Gehweg – Unfallgefahr
Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt im Klar-Schiff-Portal
2. Hinweis betr. tiefe Spurrinnen im Melkweg – Unfallgefahr besonders für Radfahrer
Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt im Klar-Schiff-Portal
3. Fehlendes Straßennamensschild im Melkweg/Ecke Toitenwinkler Weg
Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt im Klar-Schiff-Portal

5. Herr Rohde, Anwohner:

- bedankt sich beim Ortsamt für Hinweis- und Antwortweiterleitung seiner Kritikpunkte bezüglich der schlechten Nahverkehrsanbindung in Gehlsdorf
- das zweite Antwortschreiben der RSAG war besser als die erste Antwort, aber immer noch nicht zufriedenstellend
- die RSAG betrachtet dieses Problem nicht umfassend und schafft keine Abhilfe für Gehlsdorf – offensichtlich sind die Fahrgastzahlen nicht richtig

Bürger: besonders zwischen 7.00 und 8.00 Uhr gibt es übervolle Busse

Herr Massenthe verweist auf die automatischen Zähleinrichtungen an den Bustüren

Herr Tesche: immer mehr Leute verzichten auf den ÖPNV, wenn kein attraktives Angebot vorliegt

Frau Wandt: hat dieses Problem auch bereits in der Fraktion (SPD) thematisiert

Herr Schommartz: auch die Taktzeiten zum Hafen sind nicht ausreichend und unattraktiv für die Mitarbeiter im Hafen

Festlegung: Das Thema: ÖPNV im Ortsteilbereich wird im Herbst 2018 Gegenstand einer OBR-Sitzung

6. Herr Massenthe: -

- durch die rege Bautätigkeit in Gehlsdorf fahren viele Baufahrzeuge (40 Tonner) Richtung Krummendorf und überqueren in der Senke Up'n Warnowsand den Durchlass (Hinweis erfolgte bereits in der vergangenen Sitzung)
- erwartet von der Verwaltung eine Prüfung, ob hier eine Gefährdung für den Durchlass /die Fahrbahn vorliegt

Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an den Baulastträger das Amt für Verkehrsanlagen und das Umweltamt

7. Herr Massenthe: Durchführen des Lichtraumprofilschnittes im Bereich Up'n Warnowsand ab Langenort einschl. Geh- und Radweg

Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt im Klar-Schiff-Portal

8. Bürgerhinweis: -

- der Kirchenplatz hinterließ längere Zeit einen sehr ungepflegten Eindruck, da der Rasen sehr hoch stand – inzwischen ist gemäht worden, abgebrochene Baumstämme waren nicht beräumt worden
- Inzwischen gab es eine Pressemitteilung, dass es einen hohen Arbeitsanfall auf-

grund des vielen Windbruchs zu Ostern durch die Extremwetterlage gab und es eine längere Zeit in Anspruch nehmen wird alles zu beräumen und ggf. auch zu fällen
- Verweis auf Vogelbrutzeit, Wegräumverbot für Äste

TOP 5	Aktuelles
--------------	------------------

TOP 6	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

TOP 6.1	2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W. 99 "Gehlsdorfer Nordufer" Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2018/BV/3708
----------------	--

Frau Drewing, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft:

- Die 2. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes wurde notwendig aus mehreren Gründen notwendig:
 - B-Plan wurde bereits 1997 bis 1999 aufgestellt
 - Jetzt neuer Investor und Eigentümer der Flächen mit diesem soll die Entwicklung des Wohnstandortes vor dem Hintergrund des akuten Wohnbedarfes wieder aufgegriffen werden
 - Planungsziele hinsichtlich der Entwicklung eines Wohnungsbaustandortes konnten mit bisherigen Eigentümern nicht erreicht werden
 - Aktualisierte Rechtsnormen und Richtlinien waren in die Planung einzuarbeiten
 - Das geänderte Konzept soll einen attraktiven Wohnstandort garantieren und eine hohe Wohnqualität sichern unter verbesserter städtebaulicher Einbindung der Lage am Warnow Ufer
 - Änderungen waren auch hinsichtlich der Waldumwandlung notwendig

Herr Fricke, Planer vom Büro Stadt- und Regionalplanung, Wismar, stellt in einer Power Point Präsentation die wesentlichen Grundzüge 2. Änderung des B-Planes dar:

- B-Plan-Aufstellung 1997 bis 1999 als Wohngebiet mit mehrgeschossigem Wohnungsbau
- Heute geht es um die Änderungsbereiche (auf den Flächen in der Mitte haben die Bauarbeiten begonnen, da die Gebäude B-Plan konform errichtet werden
- Direkt an der Kai kante verlief eine Planstraße B, die jetzt hinter der 1. Baureihe angeordnet ist
- Waldersatzflächen wurden in der Rostocker Heide bereitgestellt
- Es gibt schwierige schalltechnische Untersuchungen, besonders auch durch die notwendige Beachtung der Schallausbreitung über das Wasser von den gegenüberliegenden Gewerbestandorten, auch der weitere Verkehrslärm hat Beachtung gefunden
- Die Erschließungsplanung ist fertiggestellt
- Ein Tiefgaragenkonzept für den ruhenden Verkehr wurde erarbeitet
- Es gibt überwiegend Mietwohnungsbau für 2 bis 4 geschossige Wohnbauten, aber auch andere Wohnformen
- Im Bereich der Baufelder am Wasser und an der Grenze zur Werft gibt es Festsetzung MU – Urbane Gebiete, damit entfällt u. a. das Sondergebiet „Hotel“ – hier sind auch gewerbliche Nutzung, Büros, Pflegedienst etc. vorgesehen
- Die neue breite Uferpromenade soll eine breite Treppenanlage zur Warnow erhalten

- Geplant ist ein aufgeständertes Gebäude für ein Café im Sondergebiet Sportboothafen
- Ca. 250 neue Bäume werden am Standort gepflanzt
- Stellplatzfestsetzungen z. B. in der Waldabstandfläche
- Ausführliche Erläuterung weiterer textlicher Festsetzungen
- Neu ist der Bau einer 1000er-Leitung und ein Auslaufbauwerk für die Regenentwässerung in die Warnow, damit werden auch weitere Flächen entwässert, da die alte Leitung marode ist, Herr Musahl übernimmt hierfür die Kosten

Diskussionsschwerpunkte aller Anwesenden:

Herr Massenthe/weitere OBR-Mitglieder/Einwohner:

- wichtig ist eine höherwertige gastronomische Einrichtung im Wohngebiet, auf keinen Fall lediglich ein Imbissstand oder ähnliches
- eine solche gastronomische Einrichtung könnte sich zu einem Anlaufpunkt entwickeln, da es diese in Gehlsdorf (bis auf das Fährhaus) nicht mehr gibt
- dieser Hinweis soll als Protokollnotiz für das B-Plan-Verfahren aufgenommen werden, aber kein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage sein
- Frage zur Zulässigkeit von Ferienwohnungen sowie zur fehlenden zweiten u Zufahrt und zur Festsetzungsmöglichkeit der Wohnungsgrößen (auch größerer Wohnungen)

Herr Fricke/Herr Musahl:

- der B-Plan schafft den rechtlichen Rahmen für gastronomische Einrichtungen z. B. im Sportboothafen aber auch Möglichkeiten auch möglich mit Dachterrasse sowie an anderen Stellen – wichtig ist es hierfür einen Betreiber zu finden, dies ist im B-Plan nicht festsetzbar
- Ferienwohnungen sind ausgeschlossen
- Mietwohnungen, Wohnraum für Pflegebedürftige einschl. Büro für Pflegeeinrichtungen
- Für große 5-Raumwohnungen gibt es kaum Bedarf – müssen dann auch bezahlbar und vermietbar sein
- Eigentümerrechtlich ist eine zweite Zufahrt nicht möglich, das Amt für Verkehrsanlagen hat den Planungen so zugestimmt
- Der Bau des Einfahrbereiches von der Pressentinstr. ist mit dem Amt für Verkehrsanlagen abgestimmt
- Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht Gegenstand eines B-Planes, sind Verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen
- im Bereich Sportboothafen geplant
- Stellplätze in Tiefgaragen oder in der Erdgeschossen der Wohngebäude sind privat
- Mehr als 70 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum für Besucher geplant
- Eine KITA oder Schule ist zwar lt. Planung der Stadt hier nicht vorgesehen, soziale Einrichtungen sind jedoch möglich

Herr Schmoll, Geschäftsführer Tamsen Maritim:

- Die Zahl der geplanten Wohnungen hat sich erheblich erhöht (lt. OZ-Artikel)
- Die Tamsenwerft möchte sich auf dem eigenen Gelände weiterentwickeln
- Schon 2017 wurde eine Werfterweiterung im Ortsbeirat wie auch in der Verwaltung vorgestellt
- Sieht hier für die Planungsziele der Werft mit dieser großen Wohnungsbauanzahl ein hohes Konfliktpotential, da die Schallschutzvorgaben einzuhalten sind
- Empfehlung an den Ortsbeirat, die Beschlussfassung heute zu verschieben, damit genug Zeit bleibt die neue Sachlage zu prüfen

- Verteilt verschiedenen Pläne - Darstellungen zur Werfterweiterung und Planungen im Wohngebiet und erläutert diese
- Keine Infrastruktur im Wohngebiet dargestellt
- Die Bebauungsdichte ist hoch
- Gibt an, dass die Ausweisung urbaner Bereiche einen neuen Sachverhalt darstellt, für den er Zeit zur Prüfung benötigt
- Es wird keine zweite Zuwegung über das Werftgelände geben

Herr Massenthe:

- die Thematik Grunderwerb von der Tamsenwerft für den Radweg ist trotz großem Bemühens der Ortsbeirates nicht mit dem notwendigen Einsatz durch die Verwaltung betrieben worden und ist jetzt so nicht mehr möglich
- dringend notwendig ist eine Verbesserung der Verkehrsgestaltung in Gehlsdorf wie der Bau einer Umgehungsstr.
- Vorrang in diesem B-Plan hat der Wohnungsbau und dessen schnelle Umsetzung

Herr Musahl:

- es gab mehrere Gespräche zwischen der Tamsenwerft und ihm, bei denen der Werft das städtebauliche Konzept bereits am Anfang vorgestellt wurde, es wird seit 2 Jahren an der B-Plan-Änderung gearbeitet
- in einem letzten Gespräch vor wenigen Wochen im Amt für Stadtplanung wurden seitens der Werft Änderungsvorschläge unterbreitet, u. a. die Festsetzung der urbanen Gebiete
- seit einem Jahr wird von Seiten der Werft geredet, aber ein Antrag auf Änderung des B-Plans für ihren Bereich wurde bisher nicht gestellt
- es besteht ein entscheidender zeitlicher Vorlauf für die 2. Änderung der Wohnbauflächen, er hat bereits viel Geld für die Planung und Gutachten investiert, bei Beginn einer gemeinsamen Planung jetzt wären die Mitteln in den Sand gesetzt, da alles (Planungen, Gutachten) neu erarbeitet und erstellt werden muss
- es gibt eine Zusage vom Leiter des Amtes für Stadtplanung, die Pläne der Werft, wenn sie dann endlich eingereicht werden, zügig in der Verwaltung zu bearbeiten

Frau Drewing:

- die Stadt hat die Planungshoheit in gewissen Grenzen, kann aber keine Vorgaben machen, größere Wohnungen zu bauen, das gibt die Baugesetzgebung nicht her

Herr Maronde:

- die Planungen zum Verkehrskonzept laufen, dies wird aber einen sehr langen Zeitraum in Anspruch nehmen, da hier großräumige Betrachtungen notwendig sind
- hier geht es um einen einzelnen konkreten B-Plan, also um eine konkrete Baufläche, die Bereits jetzt bebaut werden kann
- im Rahmen der Auslegung können weitere Hinweis, Bedenken und Anregungen vorgebracht werden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost empfiehlt Zustimmung zum Beschlussvorschlag:

1. Für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 15.W.99 „Gehlsdorfer Nordufer“ i.d.F. der 1. Änderung soll die 2. Änderung des Bebauungsplanes aufgestellt werden. Dieser Teilbereich wird begrenzt
 - im Osten durch die Wohnbebauung an der Pressentinstraße 16 bis 17a und 18 bis 24a,
 - im Norden durch das Gelände der Werft Tamsen Maritim,
 - im Westen durch die Warnow und

- im Süden durch den Wald und den angrenzenden Bebauungsplan Nr. 15.WA.178 „Obere Warnowkante“; ausgeschlossen der zentrale Bereich des Wohngebietes, der durch die Planstraßen A und C und die Mischgebietsfläche begrenzt wird.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Das Planungsziel besteht in der zeitgemäßen Entwicklung eines attraktiven Wohngebietes unter Anpassung an inzwischen aktualisierte Normen und Richtlinien.

Für die Aufstellung der 2. Änderung wird das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB angewendet.

2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.99 „Gehlsdorfer Nordufer“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich örtlichen Bauvorschriften (Anlage 1) und der Entwurf der Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Herr Hollmann informiert über die Sitzung des OBR-Kultusausschusses am 17.05.2018:

- Nachbesprechung der OBR-Sitzung März 2018 – Thema Gemeinschaftsunterkunft Langenort – weitere Gestaltung der Freifläche ist notwendig, Bedarfe sind zu aktualisieren, Planung einer Zusammenkunft für September 2018
- Hinweis: die versprochenen Gardinen gibt es immer noch nicht in der Gemeinschaftsunterkunft
Festlegung: Nachfrage des Ortsamtes im Amt für Jugend, Soziales und Asyl
- Vorbereitungsrunde am 14.06.2018, 18.30 Uhr im Pfarrhaus für den 1. Gehlsdorfer Weihnachtsmarkt – Einladung an alle Interessenten
- Zustimmung zur Bewerbung der Stadt für die Durchführung der BUGA – Erwartungen für die Berücksichtigung der Sorgen und Interessen der Kleingärtner und Segelvereine
- Weiterer Wohnungsbau im B-Plan Nordufer gut, aber wann wird endlich auch an die Weiterentwicklung der Infrastruktur des Ortsteiles gedacht (Kita-Bau, Erweiterung der Grundschule besonders des Hortes, Arztniederlassungen)
- Lob an alle, die es ermöglichten, dass der Radweg am Dierkower Damm wieder freigegeben wurde

Herr Jäger berichtet über die Sitzung des OBR-Bauausschusses am 16.05.2018:

- Thema Atommülltransporte über den Seehafen
Frau Sydow:
 - Aktennotiz von Herrn Westphal über ein Telefongespräch mit Herrn Ruhnke, Hafenkapitän/Amtsleiter
 - Über den Seehafen finden keine Atomtransporte statt sondern nur radioaktive Materialtransporte nach Klasse 7 (keine Brennelemente, keine strahlenden Materialien)
 - Nicht vergleichbar mit Castortransporten
 - Die Genehmigung erfolgt durch den Bund, wie auch bei anderen täglichen Gefahrguttransporten
 - Wenn diese Antwort nicht ausreichend ist, steht Herr Ruhnke für weitere Nachfragen zur Verfügung
- Fragen zur nicht durchgehenden Bauweise des Lärmschutzwalles Hinrichsdorf
Frau Sydow/Frau Wenke:
 - Hinweisweiterleitung am 9. Mai an das Amt für Verkehrsanlagen, Sachgebiet Entwurf, Förderung – Thematik wird auf der Dienstberatung angesprochen
 - **Festlegung:** erneute Nachfrage des Ortsamtes zum Sachstand
- Radweg Nienhagen – Realisierung soll 2019 erfolgen
Frau Sydow:
 - Ämterrunde hierzu fand am 15.05.2018 statt
 - Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung soll zeitnah beauftragt werden (Vorplanung durch Frau Herrmann, Amt für Verkehrsanlagen)
 - Baubeginn ca. Mitte 2019
 - Keine Bedenken hinsichtlich des vorhandenen angrenzenden B-Planes GVZ
 - Keine Straßenbeleuchtung im neuen Abschnitt
 - Grünausgleich (Baumpflanzungen) notwendig – Flächen des KOE und Liegenschaftsamt im GVZ und auf Flächen im Ausgleichsflächenpool für B-Pläne
 - Regenwasserentwässerung noch in der Klärung
 - Technische Sicherung des Bahnüberganges noch in Klärung mit dem Eisenbahnbundesamt

*siehe Einwendung zu diesem Punkt in der Niederschrift der nächsten OBR-Sitzung TOP 3
- Grundhafte Sanierung der L 22 von Nienhagen bis Jürgeshof
Herr Massenthe:
 - Hat das Thema nach der Fraktionssitzung (UFR) angesprochen
 - Der Oberbürgermeister wird dieses Problem aufgreifen
- Neubau der Ampelanlage in Nienhagen im Oktober 2018 geplant
Frau Sydow:
 - Die Fußgängerlichtsignalanlage in der Hinrichshägerstr./ca. Ortsmitte im Haltestellenbereich in Nienhagen ist z. Z. in der Ausführungsplanung
 - Ende Mai liegen die Ausführungsunterlagen vor, danach kann die öffentliche Ausschreibung erfolgen
 - Die Zeit der Sperrung der L 22 für die Baumaßnahmen des Straßenbauamtes Stralsund soll genutzt werden, die Fußgänger-LSA zu bauen (ca. Oktober 2018)
- Schlechter Zustand der Petersdorfer Str. – sehr viele Löcher, Absackungen, schlechtes Kopfsteinpflaster, kein Radweg, teilweise kein Gehweg...

Frau Reißmann:

- das Klar-Schiff-Portal ist für so viele Schadensmeldungen nicht geeignet, da viele Punkte angegeben werden müssten

Frau Sydow:

- Hinweisweiterleitung erfolgt durch das Ortsamt
 - Diese Problematik könnte aber auch mal mit OBR Toitenwinkel gemeinsam besprochen werden, da die Petersdorfer Str. überwiegend zum OBR-Bereich von Toitenwinkel gehört
- Thema BUGA – Notwendigkeit des Erhaltes des Recyclinghofes Dierkow – Einbeziehung in die Planungen und Projektvorhaben

Frau Sydow:

- Die Hansestadt Rostock will die Bundesgartenschau (BUGA) im Jahr 2025 ausrichten. Die Bürgerschaft hat mit klarer Mehrheit beschlossen, sich um die Austragung zu bewerben
- Der Recyclinghof ist wichtig für den gesamten Stadtteil und auch andere Ortsteile und wird sicherlich in den Planungen eine Rolle spielen ggf. auch mit einer Standortverlagerung – das Thema wird in allen OBR/im Ortsamt unter Kontrolle bleiben

TOP 8	Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
--------------	--

keine

TOP 9	Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
--------------	--

Herr Massenthe informiert über:

- Informationsveranstaltungen zur Konzeption der Stadtentwicklung im Rahmen der Bundesgartenschau
- Das Thema Straßenbaubeiträge wird durch immer mehr Bürger und Kommunen aufgegriffen und ist jetzt auch in der Landesregierung thematisiert worden, der Eilantrag der „Linken“ wurde aber abgelehnt,
- Verlesen eines Artikels der Zeitschrift „Haus und Grund“ zum Thema Persönlichkeitschutz, Bilddarstellung
- Der Deutsche Presserat hat die Richtlinie zur Berichterstattung über Straftaten neu formuliert. Dabei geht es vor allem um die Nennung der Herkunft von Tätern oder Verdächtigen.
- Der Elternrat der Schule hat ein Antwortschreiben erhalten bezüglich der Forderung nach Dreizügigkeit der Grundschule – wird auch Thema auf einer der nächsten OBR-Sitzungen sein
- Einladung an den OBR für den 16.06.2018 – Tagesworkshop Deeskalationstraining (keine Anmeldung von OBR-Mitgliedern)
- Bürgerforum 26.05.2018: Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind eingeladen, sich bei der Erstellung eines Leitfadens / einer Satzung zur Bürgerbeteiligung für Rostock einzubringen.
- Termin im Amt für Stadtplanung (gemeinsam mit Herrn Schommartz) betr. Nachfragen des OBR zum aktuellen Planungsstand der B-Pläne Rostocker Str. und Melkweg / Ortsumgehungsstraße am 5. Juni 2018

Frau Sydow informiert über:

- Das Vorliegen der Präsentationsunterlagen zur Konzeption der BUGA im Ortsamt
- Hinweis des Ortsamtes betr. notwendige Reinigung des Durchlassgitters der Fleederbek in Nienhagen – Weiterleitung des Umweltamtes an den Wasser- und Bodenverband
- Hinweis des Ortsamtes an das Umweltamt betr. zugewachsene Gehwege und Straßen/Fugengrünbeseitigung Hinrichshäger Str. und Joe-Duty-Weg – erledigt durch die Stadtentsorgung
- Hinweis des Ortsamtes an das Amt für Stadtgrün betr. umgestürzte Bäume in Nienhagen – teilweise erledigt
- Einladung zur Podiumsdiskussion der Richard-Siegmann-Stiftung am 15. Mai 2018 (an Herrn Schommartz)
- Einladung zum Festakt und Konzert aus Anlass der 800. Jubiläums der Hanse- und Universitätsstadt am 24. Juni 2018 (an Herrn Massenthe)
- Einladung der Sela-Beratungsstelle in den neuen Büroräumen in der Doberaner Str. 7 am 16. Mai 2018 (an Herrn Schommartz)
- Baustellenübersicht
- Baugenehmigungen (Einsichtnahme im Ortsamt möglich)
- Antrag auf Anmietung eines Grundstücks im Bereich Schnatermann für einen Veranstaltung am 8. Juni 2018 _ Zustimmung des Ortsamtes
- Hinweis auf den Artikel auf der „Warnemünder OZ-Seite“ „Die Heide ohne Schnatermann Lokal vom 16.05.2018 – Anmerkung: Schnatermann gehört zu Stuthof und somit zum OBR Gehlsdorf/Nordost
- Antwortschreiben des Bauamtes betr. Frage des OBR auf der Sitzung am 27.03.2018 zur Entwicklung des Sozialwohnungsbaus in Rostock
- Jahresplanung der Verkehrsschauen 2019 : 30.04.2019 Gehlsdorf/Langenort/Krummendorf – Hinweise können im Ortsbeirat vorbereitet werden
- Klar-Schiff-Meldung zum Parken auf dem Gehweg in der Fährstr. hatte wohl offensichtlich Erfolg
- Einladung an das Ortsamt zur Grundsteinlegung am 18.05.2018 im Wohnpark „Gehlsdorfer Nordufer“
- Einladung zum 14. Juni 2018 Öffentliches Forum zum Lärmaktionsplan (an alle per Mail)
- Protokoll der Abstimmungsberatung mit den Versorgungsträgern am 21.03.2018 (an alle per Mail)

TOP 10 Verschiedenes

Herr Rohde, Anwohner:

- Dank an den Ortsbeirat für die Bearbeitung seines Anliegens – auf der Fläche in Langenort parken jetzt keine LKW's mehr und die nächtliche Ruhestörung für die Anwohner gibt es nicht mehr

TOP 11 Schließen der Sitzung

Herr Massenthe schließt 21:30 Uhr die Ortsbeiratssitzung.

*siehe Einwendung zu Punkt 7.1. in der Niederschrift der nächsten OBR-Sitzung TOP 3